Anlage 1
zur Vorlage Nr. /2022
an den KT am 27.01.2022

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2022

der BEQUA gGmbH

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Erläuterungen	*3*
Vorbericht	*4*
Erfolgsplan	*8*
Vermögensplan	*13*
Stellenübersicht	*16*
Finanzplan für die Geschäftsjahre 2021 - 2025	*18*

Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan enthält folgende Einzelpläne:

1. Vorbericht

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Positionen der übrigen Einzelpläne des Wirtschaftsplanes.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2022.

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform, wobei die mit "E" bezeichneten Positionen Erträge darstellen, während mit "A" die Aufwendungen gekennzeichnet werden.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan stellt dem im Planjahr vorgesehenen Finanzierungsbedarf (Ausgaben) die dafür eingesetzten Finanzierungsmittel (Einnahmen) gegenüber. Der Vermögensplan schließt ausgeglichen. Aus dem Erfolgsplan wird das Jahresergebnis übernommen und dessen Verwendung (bei einem Jahresüberschuss) bzw. dessen Ausgleich (bei einem Jahresfehlbetrag) dargestellt. Der Vermögensplan enthält nur die Bestandsveränderungen im Planjahr.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden die Planstellen der BEQUA gGmbH dargestellt, die zu den im Erfolgsplan aufgeführten Personalkosten führen.

5. Finanzplan

Der Aufbau des Finanzplans entspricht dem des Vermögensplans. Zusätzlich wird die erwartete Entwicklung der einzelnen Positionen in den drei Folgejahren gezeigt.

BEQUA gGmbH

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2022

1. Vorbemerkungen

1.1 Die BEQUA gGmbH wurde im Jahre 1999 vom Landkreis Karlsruhe zusammen mit dem internationalen Bund gegründet. Die BEQUA gGmbH ist ein soziales Beschäftigungsunternehmen, an dem der Landkreis zu 60 % - bzw. mit 15.000 € Stammkapital - und der internationale Bund zu 40 % - bzw. 10.000 € - beteiligt ist.

1.2 Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der gGmbH ist der § 12 des Gesellschaftsvertrages der BEQUA gGmbH. Danach stellt die Geschäftsführung in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe der Gemeinde geltenden Vorschriften (Eigenbetriebsgesetz, Eigenbetriebsverordnung und Gemeindeordnung) jährlich einen Wirtschaftsplan auf.

2. Erläuterung zum Wirtschaftsplan

2. Wirtschaftsplan 2022

2.1 Erfolgsplan

Für das Geschäftsjahr 2022 sind im Erfolgsplan folgende Ergebnisse geplant:

	2022
Erträge	5.343.700,00 €
Aufwendungen	5.357.520,00 €
Jahresergebnis	-13.820,00 €

3. Bericht zum Wirtschaftsplan 2022

3.1 Zur Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2021

Auch das Frühjahr 2021 war geprägt von der COVID-19 Pandemie. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie hielten an und damit beeinflussten diese den Betrieb der BEQUA weiterhin.
Die Einschränkungen für Betriebsteile, wie z.B. Kleiderbörsen blieben bestehen und verlängern die Einnahmeeinbußen in diesem Bereich analog 2020. Die Leistungen nach SodEG wurden wieder beantragt und genehmigt. Im Februar gingen Teile der Belegschaft erneut in Kurzarbeit. Eine Entspannung der Situation erfolgte schrittweise mit Lockerung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie erst ab ca. Ende Mai.
Die Auswirkungen auf das Ergebnis und die Liquidität sind zu beobachten, aber von den äußeren Faktoren der COVID-19 Einschränkungen stark abhängig und damit von der BEQUA selbst nur sehr eingeschränkt steuerbar. Das Ergebnis des Wirtschaftsplans wird voraussichtlich nicht erreichbar sein. Es ist aktuell von einem weiteren Verlustjahr auszugehen. Des Weiteren war eine Erhöhung des Kassenkredits erforderlich. Aktuell beläuft sich dieser auf TEUR 400.

Zertifizierung und Maßnahmen

Die § 45er Maßnahmen (Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) -Arbeitsförderung- § 45 Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung) wurden in 2021 weiterhin durch die COVID-19 Pandemie eingeschränkt. Eine reduzierte Fortführung des Beratungsbetriebs konnte zwar über digitale Medien implementiert werden, um während des Lock-Downs die Maßnahmen fortzuführen. Allerdings konnte dies mit Fortschreiten des Lock-Downs nicht mit allen Teilnehmern erfolgreich aufrechterhalten werden, beispielsweise auf Grund fehlender Tagesstruktur der Teilnehmer. Die Beratungen vor Ort (unter Schutzmaßnahmen) wurden ab Mai schrittweise aufgenommen.
Die Zertifizierung nach DIN EN ISO erfolgte erstmalig im November 2017. Die Re- Zertifizierung steht für Dezember 2021 an.

ESF-Mittel

Die ausstehenden Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds wurden mit dem Verwendungsnachweis im Jahr 2021 abgerechnet, aber auf Grund neuer Förderprogramme noch nicht bearbeitet und ausbezahlt. Hier entsteht eine massive zeitliche Verschiebung von Anspruch und Auszahlung. Ein Teil der ESF Mittel wurde im September (TEUR 46) endlich überwiesen. Es stehen aber noch weitere Mittel aus (ca. TEUR 80).
Die Antragsstellung für die nächste Förderperiode 2022/2023 steht im Herbst an. Der Antrag wurde gestellt, allerdings erneut mit einer Reduktion.

AGH
Durch die Aussetzung der AGH- Maßnahmen konnten die Teilnehmerzahlen nicht erreicht und damit die Anleiterpauschalen nicht vereinnahmt werden. Beispielsweise waren die Kleiderbörsen und die Möbelbörse weiterhin über Monate geschlossen. Hier fehlen aktuell ca. 2/3 der üblichen Zuschüsse. Die beantragten Plätze konnten auf Grund der Pandemie nicht besetzt bzw. zugewiesen werden. Die Prognose für den Herbst/Winter – ausgehend davon, dass keine neuen Lockdownmaßnahmen kommen – sieht freundlicher aus.

Asylbewerber
Für die Maßnahme "Arbeiten und Lernen" wurde die Pauschale reduziert. Das Angebot wurde in 2021 bedarfsorientiert mit dem Auftraggeber weiterentwickelt und um Online-Angebote ergänzt bis die Durchführung vor Ort wiederaufgenommen werden konnte. Aktuell ist der Vertrag in Neuverhandlung.
Der Bedarf wird weiterhin gesehen. Auch hier war eine Anpassung an die Pandemie-Maßnahmen notwendig, um den Personenkreis wieder in Präsenz unterrichten und beschäftigen zu können.

Grüngruppen
Im Grünbereich ist auch in 2021 weiterhin zu verzeichnen, dass Personalrekruitierung in diesem Bereich sehr schwer ist und daher Stellen unbesetzt sind. Daneben traf die COVID-19 Pandemie auch die Arbeitsgruppen. Dennoch gelang es Aufträge, wenn auch zeitverzögert, abzuarbeiten. Die Auftragslage ist weiterhin stabil, wenn auch im ersten Halbjahr zu verzeichnen war, dass einzelne Auftraggeber kosten-/pandemiebedingt Aufträge nicht in üblichem Umfang vergeben haben.

Möbel- und Kleiderbörse
Die Spendenbereitschaft ist weiterhin hoch. Bedingt durch die COVID-19 Pandemie mussten die Kleider- und Möbelbörse erneut über Wochen geschlossen werden. Die reduzierte und pandemiekonforme Wiedereröffnung erfolgte im Mai. Durch die fehlenden Zuweisungen konnten Sortierungs- und Aufbereitungsarbeiten nur verzögert durchgeführt werden.

Logistik
Die Logistik betreibt weiterhin das Lager am Standort Ettlingenweier und führt die An- und Auslieferungen nach Vorgaben des Auftraggebers aus. Durch die COVID-19 Pandemie wurde das Katastrophenschutzlager ausgebaut sowie die Auslieferung von Schutzmaterial durchgeführt. Die Hallenkapazitäten sind ausgeschöpft und es müssen geeignete, räumliche Alternativen gefunden werden.
Die Kurierfahrten für Akten werden weiterhin ausgeführt und teilweise mit Sondertransporten aufgestockt. Während des Lock-Downs waren die Regelfahrten reduziert. Ein kleiner Neuauftrag in Kooperation mit dem AWB (Abfallwirtschaftsbetrieb) zur Auslieferung der Bioeimer, der bis zum Jahresende befristet ist, ist ein positiver Lichtblick.

Budget für Arbeit / Arbeit Inklusiv / Leichte Sprache
Die intensive Vorarbeit des Büros für Leichte Sprache mit Veranstaltungen und Informationsreihen im Jahr 2020 rund um den Ausbau der Piktogrammdatenbank und unserer Übersetzungsaufträge zahlte sich erstmals aus. So konnte z.B. ein größerer Auftrag des Porsche Museums übernommen werden. Der Aufbau eines Webshops für die Piktogramme ist in Arbeit.
Die Arbeitsplätze im Bereiche Budget für Arbeit und Arbeit Inklusiv sind weiterhin konstant besetzt. Mitarbeiter mit Behinderung arbeiten in allen Bereichen der BEQUA und sind für ihre Arbeitsgruppen ein zuverlässiger Bestandteil. Ein Ausbau der inklusiven Arbeitsplätze im Reinigungsbereich ist wünschenswert. Daneben konnte eine dritte Inklusionsgruppe in Stutensee implementiert werden.
Unerfreulich ist die mangelnde Bereitschaft der Zuschussgeber die Mindestlohnerhöhungen im Verhältnis der Förderquote mitzutragen. Damit wächst die Belastung auf Seiten der BEQUA stetig.

Reinigung
Der Reinigungsbereich war in 2020 ein aufstrebendes und erfolgreiches Betätigungsfeld. Mit dem Abflauen der Pandemie sind die Sonder- Aufträge rückläufig. Auch hier ist zu spüren, dass Auftraggeber auf Grund von geringeren Einnahmen in 2020 Aufträge reduzieren. Der Bereich wird entsprechend auf die veränderte Situation reagieren.

Standort Stutensee
Durch die COVID-19 Pandemie konnte sich der Standort Stutensee noch nicht etablieren und noch keine neuen Aufträge generiert bzw. Auftraggeber akquiriert werden. Hier sind Akquisemaßnahmen in Planung.

AWB Kooperation
Seit März besteht eine Kooperation mit dem AWB in der Sachbearbeitung. Dies ist eine Erweiterung des Angebots der BEQUA um Bürotätigkeiten. Bislang konnte die BEQUA lediglich körperliche Beschäftigungsfelder für unseren Personenkreis anbieten. Darüber lässt sich beispielsweise ein körperlich eingeschränkter Mensch mit Behinderung (z.B. im Rollstuhl) mit entsprechenden Fähig- und Fertigkeiten beschäftigen, der keine körperliche Arbeit verrichten kann. Über diesen Auftrag konnte die BEQUA im März/April Teile der Belegschaft, die ansonsten in Kurzarbeit gewesen wären, sinnvoll und gewinnbringend beschäftigen. Mittlerweile ist das Team neu aufgestellt und die Kooperation langfristig aufgelegt. Es konnten bereits erfolgreich 2 Menschen mit Behinderung sowie 2 Menschen aus der Langzeitarbeitslosigkeit in das Team integriert werden. Zum Erstellungszeitpunkt des Wirtschaftsplans 2021 war diese Kooperation noch nicht im Entstehen, daher nicht berücksichtigt.

Jahresabschluss 2021
Die COVID-19 Pandemie hat die ursprünglichen Planungen der BEQUA für das Wirtschaftsjahr erneut durcheinander gebracht. Bisher konnte die Pandemie und ihre Auswirkungen in der BEQUA durch unerwartete Neuaufträge sowie großem Einsatz der Belegschaft verhältnismäßig gut getragen werden. Große Einbrüche in den Zuschüssen bzw. zeitliche Verschiebungen belasten die BEQUA und insbesondere die Liquidität. Eine Erhöhung des Kassenkredits war erforderlich. Die Auswirkungen auf das Jahresergebnis ist aktuell nicht absehbar und auch weiterhin vom Verlauf der Pandemie im Herbst/Winter abhängig. Nach aktuellem Stand ist mit einem Verlust in 5-stelliger Höhe zu rechnen.

Wirtschaftsplan 2022
Wiederaufnahme und Konstanz in allen bisherigen und über 2021 weiterlaufenden Geschäftsfeldern sowie moderate Erweiterung im Gleichklang mit dem Aufbau der Angebote am dritten Standort Stutensee sind, wie auch 2021, die Vorzeichen für den Wirtschaftsplan 2022 im Bereich der Erlöse. Der weitere Fortgang der COVID-19 Pandemie ist weiterhin ein schwer kalkulierbares Element. Ein Ausbau der Kooperation mit dem AWB ist geplant, aber abhängig von den räumlichen Gegebenheiten.
Das Projekt Wäscherei wird ggf. über eine Kooperation realisiert. Dafür wird ein Ausbau der dringend erforderlichen Lagerkapazitäten für das Katastrophenschutzlager forciert. Darin soll auch der Raumbedarf für den Ausbau der Kooperation mit dem AWB berücksichtigt werden. Die zeitliche Umsetzung wird aber frühestens ab ca. 2023 relevant, falls die Entscheidung hierfür getroffen wird. Der Finanzplan berücksichtigt dies daher noch nicht für die Folgejahre 2023 bis 2025. Eine Anpassung bei einer Entscheidung pro neuer Halle würde erforderlich im Bereich Finanzierungsmittel und -bedarf.
Auch in 2022 stehen erneut Mindestlohnerhöhungen an, die die Personalkosten für einen Großteil der Mitarbeiter betreffen werden. In diesem Zusammenhang werden die bisherigen Preise in allen Bereichen neu kalkuliert und ggf. angepasst, sofern möglich (z.B. bei Neuverträge).
Eine Zusammenarbeit mit dem Schloss Stutensee wird projektiert und angestrebt. Diese findet aber noch keine Berücksichtigung im Wirtschaftsplan, da dies noch im Evaluationsprozess befindlich ist.
Die BEQUA gGmbH plant mit einem Verlust von EUR 13.820,00 für das Wirtschaftsjahr 2022.

BEQUA gGmbH

Erfolgsplan

zum Wirtschaftsplan 2022

BEQUA gGmbH

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Aufwand	Planansatz 2022 EUR	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR
1	**Umsatzerlöse**		3.444.500 €	3.150.500 €	3.168.215 €
	Summe 1	**E**	**3.444.500 €**	**3.150.500 €**	**3.168.215 €**
2	**Sonstige betriebliche Erträge**				
2.1	AGH, AGH Sucht, Anleiterpauschale, BA	E	335.000 €	350.000 €	217.370 €
2.2	§ 45 Vermittlungsprovision, BA	E	380.000 €	400.000 €	373.638 €
2.3	Budget f.A. LKZ	E	400.000 €	440.000 €	435.677 €
2.4	Zuschuss geförderte Arbeitsverträge	E	300.000 €	360.000 €	290.561 €
2.5	Budget f.A. Betreuungspauschale	E	180.000 €	205.000 €	214.213 €
2.6	Budget f.A. Inklusionsprämie	E	5.000 €	10.000 €	8.695 €
2.7	Inklusionsabteilung	E	175.000 €	197.600 €	198.908 €
2.8	ESF Sucht und Arbeit plus	E	87.000 €	76.000 €	40.000 €
2.9	EGZ JC (4970)	E	30.000 €	42.000 €	41.216 €
2.10	Asylbewerberpauschale/FIM	E	200 €	2.000 €	1.217 €
2.11	Erlöse Anlageverkäufe	E	2.000 €	10.000 €	168 €
2.12	Periodenfremde Erträge	E	0 €	1.000 €	1.185 €
2.13	Erstatt. 1.- € - Aufw. AGH, BA, sonst.Erträge	E	5.000 €	0 €	20.108 €
	Summe 2	**E**	**1.899.200 €**	**2.093.600 €**	**1.842.957 €**
	Gesamtsumme Erträge (1+2)	**E**	**5.343.700 €**	**5.244.100 €**	**5.011.171 €**
3	**Materialaufwand**				
3.1	Aufwendungen für bezogene Leistungen		38.200 €	46.000 €	44.747 €
	Summe 3	**A**	**38.200 €**	**46.000 €**	**44.747 €**
4	**Personalaufwand**				
4.1	Löhne und Gehälter		3.692.220 €	3.600.000 €	3.345.177 €
4.1.1	Pauschale Steuer	A	1.200 €	1.000 €	761 €
4.1.2	Fahrtkostenerstatt. Whg./Arbeitsstätte	A	4.500 €	3.200 €	3.194 €
4.1.3	Sachzuwendungen und VL	A	16.000 €	18.000 €	16.758 €
	Zwischensumme 4.1	A	3.713.920 €	3.622.200 €	3.365.890 €
4.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				
4.2.1	Gesetzliche Soz. Aufwendungen	A	741.000 €	690.000 €	670.588 €
4.2.2	Beiträge Berufsgenossenschaft	A	11.000 €	8.800 €	9.098 €
4.2.3	Freiwillige soz. Aufw. LST-frei	A	19.500 €	22.000 €	23.587 €
	Zwischensumme 4.2	A	771.500 €	720.800 €	703.273 €
4.3	Davon für Altersversorgung (nachrichtlich)				
4.3.1	Aufwendungen für Altersversorgung	A	12.000 €	13.000 €	9.733 €
	Summe 4	**A**	**4.485.420 €**	**4.343.000 €**	**4.069.163 €**

(Fortsetzung nächste Seite)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Aufwand	Planansatz 2022 EUR	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR
	(Fortsetzung von vorangegangener Seite)				
5	**Abschreibungen**				
5.1	Abschreibungen auf Sachanlagen und Bauten	A	38.000 €	50.000 €	31.647 €
5.2	Abschreibungen auf KFZ	A	40.000 €	36.000 €	36.491 €
5.3	Sofort Abschreibungen GWG	A	12.500 €	25.000 €	22.736 €
5.4	Abschreibungen auf immaterielle WG	A	5.000 €	5.000 €	4.563 €
5.5	Abschreibungen Sammelposten GWG	A	3.500 €	8.000 €	6.489 €
	Summe 5	**A**	**99.000 €**	**124.000 €**	**101.926 €**
6	**Aufwendungen für Räume**				
6.1	Mieten	A	168.000 €	178.000 €	172.525 €
6.2	Strom, Wasser	A	62.500 €	45.000 €	45.323 €
6.3	Instandhaltung betriebl. Räume	A	5.800 €	10.000 €	30.980 €
	Summe 6	**A**	**236.300 €**	**233.000 €**	**248.828 €**
7	**sonstige betriebliche Aufwendungen**				
7.1	Summe der sonst. Betr. Aufwendungen	A	498.600 €	496.000 €	552.578 €
	Summe 7	**A**	**498.600 €**	**496.000 €**	**552.578 €**
8	**Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**				
8.1	Forderungsverluste	A	0 €	0 €	3.817 €
	Summe 8	**A**	**0 €**	**0 €**	**3.818 €**
	Gesamtsumme Aufwendungen (3-7)	**A**	**5.357.520 €**	**5.242.000 €**	**5.021.059 €**
9	**Jahresfehlbetrag**		**-13.820 €**	**0 €**	**-9.888 €**
	Jahresüberschuss		**0 €**	**2.100 €**	**0 €**
	Nachrichtlich				
	Gesamterträge (1+2+9)		5.343.700 €	5.244.100 €	5.011.171 €
	Gesamtaufwendungen (3 bis 8+10)		5.357.520 €	5.242.000 €	5.021.059 €

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zu gliedern (§ 1 Abs. 1 Satz 2 EigBVO). Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach Formblatt 4 der Eigenbetriebsverordnung (Anlage 4 EigBVO) aufzustellen.

Die Gliederung von Formblatt 4 ist nahezu identisch mit dem Aufbau der GuV, wie ihn das Handelsgesetzbuch nach dem Gesamtkostenverfahren vorschreibt (§ 275 Abs. 2 HGB).

1 Umsatzerlöse

Die Auftragslage im Grünbereich ist nach wie vor stabil, wenn auch einzelne Auftraggeber aufgrund sinkender Einnahmen durch die Pandemie Aufträge reduzieren. Die Gruppenbelegung sowie Vegetation bestimmen die Auftragserfüllung. Erstere ist auch stark von der COVID-19 Entwicklung abhängig.

Im Dienstleistungsbereich gehen wir weiterhin von einer stabilen Auftragslage aus. Sowohl im Reinigungsbereich als auch in der Logistik sind erweiterte Aufträge und Beschäftigungsfelder entwickelt worden.
Eine Inklusionsgruppe (Erweiterung der Inklusionsabteilung) ist im Logistikbereich in Stutensee implementiert.

Eine Kooperation mit dem AWB eröffnet ein neues Beschäftigungsfeld im Bürobereich. Hier ist eine langfristige Zusammenarbeit und Erweiterung des Umfangs geplant.
Eine Reduktion des Vertragsumfangs wird im Bereich Arbeiten und Lernen erwartet.

2 Sonstige betriebliche Erträge

Die AGH Plätze stehen konstant zur Verfügung. Die Belegung ist von den Zuweisungen und der weiteren Entwicklung der COVID-19 Pandemie abhängig. Es wird mit einer langsamen Erholung des Bereichs geplant.

Im Bereich § 45 Vermittlungsprovision planen wir auf Grund der Eröffnung des Standorts Stutensee eine leichte Erhöhung der Erträge. Die Buchung der Module ist stabil. Die Durchführung aber von der weiteren Entwicklung der COVID-19 Pandemie abhängig. Auch hier wird eine langsame Erholung geplant.

Der Bereich Menschen mit Behinderung ist weitgehend stabil. Eine Verschiebung innerhalb der Erträge ist bei neuer Zuordnung von Mitarbeitern mit Behinderung in die Inklusionsabteilung möglich. Eine ungünstige Verschiebung der Zuschüsse in Verbindung mit den Mindestlohnerhöhungen ist eingeplant.

Auf Grund des neuen Bundesteilhabechancengesetz nach § 16e und i sind weiterhin ca. 24 Beschäftigte bei der BEQUA in geförderten Arbeitsverträgen. Ab Ende der Erstlaufzeit der Verträge ist bei Weiterführung mit einer Erhöhung der Kosten zu rechnen, da die Förderungen auslaufen bzw. geringer werden. Die Kosten sind entsprechend berücksichtigt.

Das ESF Projekt (AGH Sucht und Arbeit Steps) wurde für die nächste Förderperiode beantragt. Über den Zuschlag wird voraussichtlich Ende des Jahres entschieden.

Erlöse aus Anlagenverkäufen sind durch den Verkauf eines Fahrzeugs geplant.

4 Personalaufwand

Generell steigen die Lohnkosten auf Grund von 2 anstehenden Mindestlohnanpassungen sowie Tarifanpassungen 2022.

5 Abschreibungen

Lediglich kleinere Investitionen sind für den Arbeitsbereich geplant, z.B. Maschinen. Es handelt sich vorwiegend um Ersatzanschaffungen.

6 Aufwendungen für Räume

Die Reparatur-/Instandhaltungskosten reduzieren sich, da die größeren Arbeiten in Stutensee und Bruchsal abgeschlossen sind.

7 sonstige betr. Aufwendungen

Die sonstigen betriebl. Aufwendungen sind auf Vorjahresniveau geplant auf Grund nachhaltigen Wirtschaftens und abgeschlossener Reparaturmaßnahmen. Ebenso enthalten sind die Zinsaufwendungen sowie Bankgebühren i.H.v. ca. EUR 2.500,00.

15 Ergebnis

Das Ergebnis ist abhängig vom Verlauf der COVID-19 Pandemie sowie Entscheidungen hinsichtlich einer Erweiterung des Katastrophenschutzlagers und der Kooperation mit dem AWB.

BEQUA gGmbH

Vermögensplan

Wirtschaftsplan 2022

BEQUA gGmbH

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2022 EUR	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	
3	Jahresgewinn	0	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	11.376	
8	Kredite a) vom Landkreis Karlsruhe b) von Dritten		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	99.000	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	11.444	
12	Finanzierungsfehlbetrag		
13	**Finanzierungsmittel gesamt**	**121.820**	

BEQUA gGmbH

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Pos	Wirtschaftsplanstelle Bezeichnung	Planansatz 2022 Ausgaben	Verpflichtungs ermächtigunge	Investitionen 2022 (nachrichtlich) Ausgaben	Verpflichtungs ermächtigung	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	38.000 €	0 €	0 €	0 €	
	Grundstücke / Gebäude	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Technische Anlagen (incl. Fahrzeuge)	40.000 €	0 €	0 €	0 €	Geplant sind Ersatzanschaffungen von Fahrzeugen und
	Einrichtungen und Ausstattung	30.000 €	0 €	0 €	0 €	Ausstattung der Arbeitsgruppen
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur	0 €	0 €	0 €	0 €	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0 €	0 €	0 €	0 €	
4	Entnahme aus Rücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	
5	Jahresverlust	13.820 €	0 €	0 €	0 €	
6	Entnahme aus Sonderposten mit Rücklageanteil	0 €	0 €	0 €	0 €	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0 €	0 €	0 €	0 €	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
9	Tilgung von Krediten	0 €	0 €	0 €	0 €	
10	Gewährung von Krediten	0 €	0 €	0 €	0 €	
	a) an den Landkreis Karlsruhe	0 €				
	b) an Dritten					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus	0 €	0 €	0 €	0 €	
12	Finanzierungsüberschuss	0 €	0 €	0 €	0 €	
13	**Finanzierungsbedarf insgesamt**	121.820 €	0 €	0 €	0 €	

BEQUA gGmbH

Stellenübersicht

zum Wirtschaftsplan 2022

Beschäftigte BEQUA gGmbH			
Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Zahl der Stellen		
	2022	2021	besetzte Stellen am 30.06.2021
Arbeiter	124	117	122
Angestellte	64	64	62
Insgesamt	188	181	184

BEQUA gGmbH

Finanzplan

Für die Geschäftsjahre
2021 - 2025

BEQUA gGmbH

Finanzplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Vorjahr 2021 EUR	Planjahr 2022 EUR	Planung Folgejahre 2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	2.100	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entn	0	11.376	0	0	0
8	Kredite					
	a) vom Landkreis Karlsruhe	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	515.000	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	124.000	99.000	115.000	115.000	112.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	11.444	0	0	0
12	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	0	0	0
13	**Finanzierungsmittel gesamt**	**126.100**	**121.820**	**630.000**	**115.000**	**112.000**

BEQUA gGmbH

Finanzplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Vorjahr 2021 EUR	Planjahr 2022 EUR	Planung Folgejahre 2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	38.000	0	0	0
	Grundstücke / Gebäude	0	0	515.000	0	0
	Technische Anlagen (incl. Fahrzeuge)	86.000	40.000	48.000	57.000	52.000
	Einrichtungen und Ausstattung	40.100	30.000	40.540	43.000	38.000
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	13.820	11.460	0	7.000
6	Entnahme aus Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	15.000	15.000	15.000
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
	a) an den Landkreis Karlsruhe					
	b) an Dritten	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsüberschuss	0	0	0	0	0
12	**Finanzierungsbedarf gesamt**	**126.100**	**121.820**	**630.000**	**115.000**	**112.000**